Schneeschuh-Tour von Hintergschwendt auf den Irlberg und Haindorfer Berg

Beitrag

Schneeschuhgehen wird immer beliebter. Gerade im Chiemgau gibt es viele schöne Schneeschuhwanderungen. Wer sich momentan aus Angst vor Lawinen noch nicht hoch hinauf wagt, dem sei z.B. eine Tour aud den Erlbergkopf (die Einheimischen nennen ihn Irlberg) und Haindorfer Berg empfohlen. Das ist eine nicht besonders anstrengende, aber trotzdem aussichtsreiche Wanderung auf zwei weniger bekannte kleinere Berge. Allerdings muss man am Irlberg schon auch mit Lawinen rechnen , besonders im heurigen "Jahrhundertwinter". Wie mir die Schneeschuhführerin Josefine Lechner mitgeteilt hat, gibt es momentan (Ende Januar) meterhohe Wächten im Gipfelbereich.

Los gehts am Wanderparkplatz Aigen in Hintergschwendt. Vorbei an der Vockalm steigt man hinauf zum Gipfelkreuz am Irlberg (1134 m, Achtung lawinenkundliche Kenntnisse erforderlich!) mit herrlicher Aussicht auf den Chiemsee und die Chiemgauberge vom Hochfelln über Hochgern, Hochplatte hinüber bis zur Kampenwand. Weiter gehts über Almwiesen hinunter , vorbei an der Maureralm und Schmiedalm in Richtung Maisalm, in der man aber erst nach einem Abstecher über die Sameralm und einen aussichtsreichen Gipfelhang zum Haindorfer Berg einkehrt (sehr gut!).

Genauere Tourenbeschreibung mit Karte im Chiemgau-Wiki
Lawinenlagebericht des DAV

Fotos: Günther Freund

vor dem Gipfelkreuz

die Maureralm

Weissenalm und Maureralm, dahinterder Friedenrath

Kamperwand von Haindorfer Berg

die Sameralm, dahinter der Chiemsee

die Maisalm

Kategorie

1. Freizeit
2. Tourismus

Schlagworte

1. Erlbergkopf
2. Haindorfer Berg
3. Schneeschuwanderung